

# Alleinarbeit erkennen, Risiken richtig einschätzen

Verantwortungsbewusste Sicherheitsbeauftragte eines Unternehmens überprüfen mindestens einmal jährlich die bestehenden Arbeitsplätze auf deren Veränderung. Arbeitsteilung, Kostendruck und Flexibilität führen in den meisten Firmen zu einer Zunahme von Arbeiten, welche gemäss Suva als «Alleinarbeitsplätze» eingestuft werden müssen.

Von Christoph Krieg, AidComm AG

Für das passende Notrufgerät unterscheidet man heutzutage grundsätzlich zwischen vier Varianten:

1. Das auf die Kernfunktionen reduzierte Notrufgerät verfügt über ein herstellereigenes Betriebssystem (Firmware) und kann dadurch ohne Risiken und Update-Aufwände sicher über fünf bis zehn Jahre betrieben werden. (Bild 2)
2. Ein bewährtes Tastentelefon (Android-Gerät) mit roter spezieller Notruftaste und Nothilfe-App «SOS24-Aid-144» ermöglicht individuellen Nutzern unter anderem uneingeschränktes Telefonieren, SMS-Senden/-Empfangen und Alleinarbeit. (Bild 3)
3. Das Smartphone, meist ein persönliches Gerät, ermöglicht grösstmögliche Freiheiten, und zudem ist die rote spezielle Notruftaste kombiniert mit dem Nothilfe-App SOS24Aid-144 immer dabei, auch wenn ungeplante Alleinarbeit zu erledigen ist. (Bild 4)
4. Ein Notruf-Fernauslöser basierend auf ISM oder Bluetooth Low Energy ermöglicht die einfache Auslösung am Hosens- oder Schlüsselbund, Handgelenk und auch verdeckt am Kundenschalte bei Bedrohungen. (Bild 5)

## Alleinarbeitsplätze beurteilen, Verantwortlichkeiten klarstellen

Es braucht keine spektakulären Unfälle oder grosse Risiken, um bei Alleinarbeit in eine Notlage zu geraten, bei der Nothilfe Dritter erforderlich wird. Welche Vorgaben und Schutzmassnahmen es zu beachten gilt, wird in der Schweiz durch die



**Bild 1: Immer mehr Arbeiten in Unternehmen müssen gemäss Suva als «Alleinarbeitsplätze» eingestuft werden, und daher ist die Alarmierung für den Notfall immer sicherzustellen.**

Verordnung für Unfallverhütung (VUV), die SECO- und EKAS-Richtlinien, aber auch die Vorgaben der Unfallversicherung, z.B. der Suva, festgelegt. Grundlagen, Checklisten und Entscheidungskriterien sind im Kasten per Weblink auffindbar. Man sollte sich dabei die Verantwortungs- und Haftungsfragen stellen: Wer ist wann wofür verantwortlich? Um die Abgrenzung zwischen Sicherheitsbeauftragten (SiBe) und Geschäfts-

leitung klarzustellen, sind die erforderlichen Massnahmen der Geschäftsleitung schriftlich vorzulegen und die daraus resultierenden Entscheide zu dokumentieren und entsprechend umzusetzen.

## Auf die fünf klar trennbaren Punkte fokussieren:

### – Wie kann der Unfall respektive die Notlage erkannt werden?

Ein Notruf wird durch einfaches Betätigen eines Notruftastes manuell ausgelöst. Zusätzlich ist eine «willensunabhängige/automatische» Alarmauslösung erforderlich, falls die Person nicht mehr in der Lage ist, selber Hilfe anzufordern. Dies erfolgt heute meist mittels sensorgesteuerter Notfallgeräte: Schräglage, Reglosigkeit, Aufprall und Sturz/Freifall (bereits wenige cm reichen dazu aus!)

«Beachten Sie, dass Ende des 4. Quartals 2020 Swisscom den 2G-Betrieb einstellt.»

Christoph Krieg, AidComm



**Bild 2:**  
Ein auf die Kernfunktionen  
reduziertes Notrufgerät



**Bild 3:**  
Das bewährte Tasten-  
telefon (Android-Gerät)  
mit roter spezieller  
Notruftaste und Nothilfe-  
App SOS24Aid-144



**Bild 4:**  
Das eigene Smart-  
phone mit installierter  
Nothilfe-App  
SOS24Aid-144

- **Wie kann der genaue Notfallort ermittelt werden, wenn die verunfallte Person nicht mehr sprechen kann?**

GPS, Indoor-Lokalisierungs-Technologien (ISM, WLAN und neu auch BLE) sowie die akustische Nahortung ermöglichen das Erkennen des Notfallorts.

- **Wie erfolgt die Alarmierung?**

In einer Notlage ist es entscheidend, dass die in Not geratene Person sofort mit verfügbaren Nothelfern sprechen kann und nicht nur ein technischer Alarm per SMS/Datensendung ausgelöst wird. In über 95% der Fälle ist deshalb eine Sprachverbindung UND technische Alarmierung basierend auf einer mobilen Kommunikationstechnologie (GSMx, WLAN und VoLTE) erforderlich. An Orten ohne GSM-Versorgung kann die innovative Offline-Protection-Technologie-Alarmierung eingesetzt werden.

- **Wer kann sich eines ausgelösten Notrufs umgehend und jederzeit annehmen und sich um die einzuleitenden Massnahmen kümmern?**

Entweder verfügt Ihr Unternehmen über eine 24-Std.-Notorganisation oder Sie nutzen z.B. den für Personen-Notfalldisposition verfügbaren öffentlichen Service SOS24Aid von Notruf 144.

- **Wer kann innert der geforderten Zeit die Nothilfe vor Ort leisten?**

Die Firma verpflichtet mehrere Mitarbeiter/Nachbarn in der Nähe. Für den Fall, dass keine firmeninterne Person erreichbar wäre, kann meist nach vorgängiger Absprache die Nothilfe durch die Feuerwehr sichergestellt werden, zumal diese auch oft das Gebäude kennt und über den gewaltfreien Gebäudezutritt verfügt.

### Gerätebeurteilungskriterien

Die nachfolgende Marktübersicht enthält nur Notrufgeräte, welche die branchenüblichen minimalen Grundanforderungen erfüllen. Dazu zählen:

- Erfüllt die aktuellen gesetzlichen Vorgaben, unter anderem auch, damit diese bei SOS24Aid-144, der individuellen Notruftdienstleitung für Alleinarbeit, von Notruf-144 aufgeschaltet werden können
- Notrufknopf (mit/ohne Fehlalarm-schutz)
- Sprachanruf an Nothelfer/Notfallzentrale (Direktwahl)
- Notfall-Info-SMS (veraltet/für Back-up)
- Sensoralarm/Totmannüberwachung (Lage-, Reglos-, Aufprall- und Freifall-Sensor)
- Voralarmdauer frei wählbar



**Bild 5:** Ein Notruf-Fernauslöser am Hosens- oder Schlüsselbund, Handgelenk und auch verdeckt am Kundenschalter.

- Outdoor-Notfallortserkennung/GPS/GNSS
- Info-Beep bei mangelnder Netzabdeckung
- Akustische Nahortung nach Alarmauslösung
- GSM-3G; Sprach- und Datenübertragung und SMS

Es ist dabei zu beachten, dass Ende des 4. Quartals 2020 Swisscom den 2G-Betrieb einstellt. Alle aktuell eingesetzten Geräte müssen somit mindestens den 3G-Standard erfüllen, um auch 2021 funktionsfähig zu sein.

Zudem können mit allen aufgeführten Notrufgeräten auch Telefonanrufe wie mit einem «normalen» Telefon entgegengenommen und mittels mindestens einer Schnellwahl-taste auch selber Anrufe getätigt werden.

ANZEIGE

# SPARCO Teamwork

Sicherheitsschuhe für Bau, Werkstatt, Lager, Industrie und Freizeit

LIGHT LINE



LEICHT & ATMUNGSAKTIV

ab CHF 108.00

POWER LINE



ROBUST & GELÄNDETAUGLICH

ab CHF 88.00

DRIVE LINE



SPORTLICHER ALLROUNDER

ab CHF 134.00

Aktionsangebot ab dem 2. Paar

GUTSCHEIN CHF 50.00\*

Gültig bis 31.05.2020

www.carex.ch

carex@carex.ch

T 071 844 07 00

Schuhe nach  
CE EN ISO 20345  
S1P oder S3  
ESD antistatisch

\*einmalig verwendbar  
kein Mindestbestellwert  
nicht übertragbar und  
kumulierbar

**Wann ist der Einsatz eines Fernauslösers geeignet?**

Die kleinen Abmessungen der Fernauslöser erleichtern die jederzeitige, schnelle und einfachere Alarmauslösung, insbesondere auch bei der verdeckten und lautlosen Gewalt-Alarmierung, wie diese in Bedrohungslagen – Spitex-Einsatz vor Ort bei Kunden, Besprechungen im Sozial- und Betreuungswesen usw. – leider immer häufiger vorkommen. Zudem können mehrere Alarm-Fernauslöser an diversen Schaltern/Arbeitsplätzen mit einem Alarmierungsgerät für die Fernalarmierung gekoppelt werden.

**Wann ist der Einsatz eines Nothilfe-Apps nicht geeignet?**

- wenn das für den Alleinarbeiterschutz eingesetzte Smartphone kein persönliches Gerät ist und daher von diversen Personen genutzt wird – somit ungenügender Schutz vor unpassenden/ungewollten Veränderungen durch Dritte
- wenn nicht gewährleistet werden kann, dass jedes Mal nachdem ein neues App installiert wurde, aber auch nach (automatischen) Updates, eine Funktionskontrolle durchgeführt wird
- wenn das Gerät über keine geeignete externe Notruftaste verfügt, welche auch jederzeit bei «screen-off/safe» am Gerät betätigt werden kann
- wenn das Risiko besteht, dass das Smartphone nicht robust genug ist und bei einem möglichen Ereignis vor einer Alarmauslösung funktionsunfähig wird, z.B. durch den Aufprall etc. ■

**Marktübersicht Alleinarbeiterschutz**

Bezeichnung	Masse/Gewicht	Bemerkung / häufig eingesetzt in	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
 Protector ONE/Twig	102x49x20 mm 89 g LCD-Display IP67	erstes vollwertiges 4G-Notrufgerät, Leader aus Finnland, breite Modellpalette  Industrie, Gewerbe, Notruf-Säulen, Gewalt-Alarmierung, Sicherheitsdienste	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
 SOSCard/Twig	11x66x99 mm 74 g LCD-Display IP67	mit integriertem Ausweishalter, geeignet auch für stille/verdeckte Alarmierung bei Gewalt  Labor, Spitex-Personal, Tankstellen	*	-	*	*	-	*	*	-	*	*	-
 Protector Atex/Twig	28x47x99 mm 119 g LCD-Display IP67	erstes 3G-fähiges Notrufgerät für EX/Atex-Bereich  Chemie-Werke, Tankanlagen, Tank-LKW	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	-
 MD3/felsenmeer	115x44x25 mm 102 g kein Display IP65	die dritte Geräte-Generation im nahezu unveränderten bewährten Design, neu mit sprachgestützter Benutzerführung  Industriebereich, Sicherheitsdienste	*	*	*	-	-	*	*	-	-	*	-
 CM17 ANA/Cyrus	140x70x19 mm 140 g 2.2 Zoll / 176x220 IP68	Anrufe lassen sich per Nummer-Tastenfeld einfach wählen, Touchscreen und Android machen das Gerät zu Multi-Tool  Kläranalgen, Pikettpersonal, Spedition	-	-	-	*	*	*	*	*	*	*	-
 CM22 XA ANA/Cyrus	151x76x14 mm 235 g 4.7 Zoll / 1280x720 IP68	das robuste SmartPhone liegt gut in der Hand, leistungsfähiger ausdauernder Akku, geeignet für Remote-Control-Aufgaben  Kläranlagen, Service-Personal	-	-	-	*	-	*	*	*	*	*	-
 IS530.RG ANA/i.safe	155x80x25 mm 325 g 4.5 Zoll 854x480 IP68	flexibles Firmen-Flottengerät, das robuste Gerät ist auch in der für EX/Atex-Zonen 1 und 2 erforderlichen Version verfügbar  Chemie-Industrie, Tankanlagen	-	-	-	*	-	g	-	*	-	*	-
 RG655 ANA/RugGear	153x75x14 mm 196 g 5.5 Zoll 1440x720 IP68	Nutzung im Freien, Display auch bei direktem Sonnenschein gut lesbar, Notruftaste ohne Fehlalarmenschutz  Arbeit im Freien, Leitungsbau	-	-	-	*	-	g	-	*	-	*	-
 Handy 10/eocom	148x67x24 mm 330 g 2.6 Zoll / na	Anrufe lassen sich per Nummer-Tastenfeld einfach wählen, kleiner Touchscreen  Chemie-Industrie	-	-	-	*	*	*	-	*	-	*	-

Quelle: SOS24Aid-144 / die individuelle Notrufdienstleistung von Notruf 144 / 2020-01

**Legende zur Marktübersicht:**

- (1) 20 dB – Lautsprecher für Voralarm und akustische Nahortung
- (2) Power-Vibrator, Voralarm zuverlässig erkennbar (Lärm, Gehörschutz, ...)
- (3) Indoor-Notfallortserkennung mit ISM-Hersteller-Ortsmarke
- (4) Indoor-Notfallortserkennung mit WLAN- oder Bluetooth-Low-Energy-Sendern (BLE)
- (5) Anrufe mittels 10er-Ziffern-Tasten oder mehrerer Schnellwahltasten möglich
- (6) Clip und/oder Etui für Tragen am Gurt vom Hersteller verfügbar
- (7) kabellos laden mit Ladestation oder Qi-Ladegerät
- (8) anzeigen der aktuellen Ortsmarke (einfache Systemkontrolle)
- (9) verdeckte Gewalt-Alarmierung mit Fernauslöser / (ISM oder BLE)
- (10) GSM-3G, 3G-Sprachverbindung mit 3G- oder 4G-Data-Alarmierung möglich
- (11) GSM-4G-Sprachübertragung VoLTE und 4G-Data-Alarmierung

Anmerkungen zu den Symbolen in der Tabelle:  
 \* verfügbar  
 - nicht verfügbar  
 g geplant

**WEITERE INFOS & LINKS**

Grundlagen, Checklisten und Entscheidungskriterien unter: [www.sos24aid.ch/info-suva](http://www.sos24aid.ch/info-suva)



**CHRISTOPH KRIEG**

Leiter Innovation und Prozesse, AidComm AG